UK-GL-01-117-4

Wir sorgen für gesunde Lebensmittel ohne Gift und Tierquälerei

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Stefan Hintsche (München KV)

Änderungsantrag zu UK-GL-01

Von Zeile 116 bis 119:
Alternativmethoden und tierfreie Testverfahren stärken. Die wichtige Arbeit der Tierheime soll endlich entsprechend finanziert werden. ~~Aus Tier- und Artenschutzgründen~~Wir wollen ~~wir~~uns intensiver für den ~~Handel mit exotischen Tieren besser regulieren~~internationalen Artenschutz einsetzen und dazu die Instrumente von internationalen Artenschutzabkommen (beispielsweise CITES und EU-Artenschutzabkommen) stärken, sowie für eine schnellere und effektivere Anwendung sorgen.. Illegaler Tierhandel muss wirksamer unterbunden werden. Um den Tierschutz effektiver durchsetzen zu können, werden wir ein

Begründung

Eine Verbesserung im Artenschutz kann nur mit einer gemeinsamen Linie in der EU und im Rahmen internationaler Abkommen erreicht werden, nicht durch nationale Alleingänge. Zudem muss zum Erhalt von Ökosystemen den einzelnen Ländern eine kontrolliert nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen möglich sein.

Unterstützer*innen

Andreas Baier (München KV); Andreas Müller (Essen KV); Birgit Wellmann-Pichler (Rosenheim KV); Ralf Gros (Lüneburg KV); Arne Brach (München KV); Anna Katharina Hanusch (München KV); Peter Heilrath (München KV); Joe Högl (München KV); Leander Hirschsteiner (München KV); Roland Mauden (Erfurt KV); Sibylle C. Centgraf (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Wera Eiselt (Frankfurt KV); Christian Hierneis (München KV); Jürgen Eiselt (Frankfurt KV); Hermann Josef Brem (München KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Nicolá Lutzmann (Heidelberg KV); Marion Hasper (Berlin-Kreisfrei KV); Robert Schallehn (Köln KV)